



Aus Freude am Lesen

BUCH: Ein portugiesisches Landgut wird zum Welttheater: Einst herrschte hier der gefürchtete Großgrundbesitzer, rechte Hand des Diktators, von allen nur »Herr Doktor« genannt. Nun blättert die Farbe ab, die Felder liegen brach, und der wütende Alte, inzwischen macht- und zahnlos, wettet gegen die neue Zeit. Während er im Gewächshaus konspirativ Regierungsposten verteilt und die Raben als Kommunisten beschimpft, kommen nach und nach alle, die er belogen, betrogen, gequält und geschändet hat, zu Wort. Der gefeierte portugiesische Autor und Sprachmagier zeichnet hier ein grandioses Sittengemälde Portugals zwischen Diktatur und Sozialismus. In Frankreich erhielt er dafür den Prix du meilleur roman étranger.

AUTOR: Geboren 1942 in Lissabon, studierte Lobo Antunes Medizin. Während des Kolonialkrieges war er 27 Monate lang als Militärarzt in Angola. Danach arbeitete er in der Psychiatrie und war lange Jahre Chefarzt in einer Psychiatrischen Klinik in Lissabon. Seine Werke sind in über dreißig Sprachen übersetzt und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur, dem Jerusalem-Preis für die Freiheit des Individuums in der Gesellschaft und zuletzt mit dem prestigeträchtigen Camões-Preis.

ANTÓNIO LOBO ANTUNES BEI BTB: Elefantengedächtnis. Roman (73424) · Der Judaskuß. Roman (73390) · Die Vögel kommen zurück. Roman (73387) · Reigen der Verdammten. Roman (73388) · Die Leidenschaften der Seele. Roman (73386) · Die natürliche Ordnung der Dinge. Roman (73389) · Geh nicht so schnell in diese dunkle Nacht. Roman (73131) · Was werd ich tun, wenn alles brennt? Roman (73298) · Guten Abend ihr Dinge hier unten. Roman (73655) · Einen Stein werd ich lieben. Roman (73760)

António Lobo Antunes

Das Handbuch der Inquisitoren

Roman

*Aus dem Portugiesischen von
Maralde Meyer-Minnemann*

btb



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC-zertifizierte Papier *Munken Pocket* für dieses Buch
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage

Genehmigte Taschenbuchausgabe November 2009
btb Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München
Copyright © der Originalausgabe 1996 António Lobo Antunes
Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 1997 Luchterhand
Literaturverlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
durch Vermittlung von The Colchie Agency, New York
Umschlaggestaltung: semper smile München
Umschlagmotiv: © Elliot Kaufman / Beateworks / Corbis
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck und Einband: CPI – Clausen & Bosse, Leck
CP · Herstellung: SK
Made in Germany
ISBN: 978-3-442-73926-4

www.btb-verlag.de

*Ich widme diesen Roman ERNESTO MELO ANTUNES,
der seit fünfundzwanzig Jahren mein Hauptmann ist und
dessen Mut und Ehrlichkeit mir immer ein Vorbild waren,*

*und MARIANNE EYRE, die großzügig ihr ungewöhnliches
Talent und ihre außergewöhnliche Sensibilität in die Über-
setzung meiner Bücher gelegt hat.*

Erster Bericht

*(Irgend so ein Clown,
der wie ein unbekannter Vogel fliegt)*

Bericht

Und als ich in Lissabon das Gericht betrat, dachte ich an das Landgut. Nicht an das Landgut von heute mit den zerbrochenen Statuen im Garten, dem leeren Schwimmbecken, dem Gras, das die Hundezwinger allmählich überwucherte und die Beete zerstört hatte, nicht an das große Haus ohne Dachpfannen, in dem es auf das Piano mit dem signierten Foto der Königin regnete, an den Tisch mit dem Schachspiel, dem ein paar Figuren fehlten, an die Risse im Teppichboden und an das Aluminiumbett, das ich in der Küche gleich neben dem Herd aufgebaut hatte für einen Schlaf, der die ganze Nacht lang vom Gelächter der Raben zermartert wurde

als ich in Lissabon das Gericht betrat, dachte ich nicht an das Landgut von heute, sondern an das Haus und das dazugehörige Land zur Zeit meines Vaters, als Setúbal

(eine Stadt so unbedeutend wie ein Dorf in der Provinz, wo in flimmerigem, von der Verzweiflung der Hunde zerfetztem Dunkel Lichter um den Musikpavillon tanzen)

noch nicht bis zum Gartentor und den Trauerweiden an der Mauer gewuchert war und sich mit Fischkuttern und Tavernen in den Fluß hinein drängte, Setúbal, wohin mich die Haushälterin sonntags morgens zum Einkaufen mitnahm und mich am Ellenbogen unter dem Getümmel der Tauben hinter sich herzog an das Haus und das dazugehörnde Land zur Zeit meines Vaters mit dem von Granitengeln und an der Mauer entlangwachsenden Hyazinthen gesäumten Treppenaufgang, an das aufgeregte Hin und Her der Dienstmädchen auf den Korridoren, die genauso aufgeregt hin und her liefen wie die Leute in der Eingangshalle des Gerichts

(es war Juli, und die Bäume der Rua Marquês da Fronteira krümmten sich in der Sonne gegen die Fassaden)

die sich in Trauben vor den Fahrstühlen in ängstlicher Hast zusammenballten und auflösten, und da packte mich mein Anwalt inmitten von Zeugen und Angeklagten und Gerichtsdienern am Pullover und wies auf die Treppe

– Hier entlang Herr Ingenieur Scheidungen sind hier entlang

und ich erinnerte mich, dem Gericht gegenüber gleichgültig, ihm gegenüber gleichgültig, an jenen fernen Juli in Palmela (ich mußte fünfzehn oder sechzehn Jahre alt gewesen sein, denn neben den Buchen wurde gerade die neue Garage gebaut, der Traktor kreiste hinter dem Gemüsegarten, und die eisernen Schaufeln des Windrades quietschten in der Hitze)

an dem ich Flüstern und Schritte und Murmeln in der Kapelle gehört habe, und es waren nicht die Hühner, es waren nicht die Tauben, es waren nicht die Elstern, es waren Leute, vielleicht die Zigeuner aus Azeitão, die gerade die Heilige und die Leuchter aus vergoldetem Schnitzwerk stahlen

(Frauen in schwarzen Röcken, Männer, die in das Feuer unter den Kaffeekannen bliesen, tieftraurige magere Maultiere)

und ich nahm einen der Spazierstöcke aus der Tonvase am Eingang und trabte durch das Eßzimmer

– *Hier entlang Herr Ingenieur die Scheidungen sind hier entlang*

mit dem Lüster, der Glasschatten auf das Tischtuch tropfte, sprang über das Strelizienbeet, sprang über die Petunien, die Tür der Kapelle stand offen, die Kerzen zitterten in den Bögen, und ich traf nicht auf die Zigeuner aus Azeitão

(Frauen in schwarzen Röcken, Männer, die in das Feuer unter den Kaffeekannen bliesen, tieftraurige magere Maultiere)

ich traf auf die Köchin, die rücklings auf dem Altar lag, die Kleidung durcheinandergebracht und die Schürze am Hals, und auf meinen scharlachroten Vater, der sie, das Zigarillo im Mund und den Hut in den Nacken geschoben, bei den Hüften hielt und mich weder verwundert noch ärgerlich anblickte, und am selben Sonntag, nachdem er dem Latein des Paters in Anwesenheit des Hausmeisters, der Haushälterin, der Dienstmädchen schreiend geantwortet hatte, rief mich mein Vater, der sich während der Kommunion Zigarillos ansteckte

(der Wind bewegte die trockenen Dahlien und die Eukalyptusbäume im Sumpf, die mit dem Atmen des Schlammes größer oder kleiner wurden)

in das Arbeitszimmer, dessen Fenster zum Orchideengewächshaus und zur Brise vom Meer hinausging

– *Hoffentlich verspätet sich Ihre Gattin nicht Herr Ingenieur sonst verschiebt der Richter die Scheidung auf den Sankt Nimmerleinstag*

(und dennoch waren keine Möwen zu sehen, auf dieser Seite des Gebirges sieht man keine Möwen)

erhob sich, ging um den Schreibtisch herum, zog sein Benzinfeuerzeug aus der Weste und legte mir die offene Hand auf den Nacken, so wie er Schafe und Kälber im Stall abschätzte

– Ich mache alles was sie wollen aber den Hut nehme ich nie ab damit klar ist wer das Sagen hat.

Mein Vater, die offene Hand auf dem Nacken der Tochter des Hausmeisters, eines barfüßigen, dreckigen, rotblonden jungen

Mädchens, das auf einem Holzchemel kauern an den Eutern der Kühe hing, er hatte sie am Hals gepackt und zwang sie, sich zum Trog vorzubeugen, ohne die Milcheimer abzustellen, mein Vater, wieder scharlachrot, quetschte seinen Bauchnabel an ihre Hinterbacken, während das brennende Zigarillo zu den Dachsparren gerichtet war, ohne daß die Tochter des Hausmeisters protestiert hätte, ohne daß der Hausmeister protestiert hätte, ohne daß irgend jemand protestiert hätte oder daran dachte zu protestieren, mein Vater, der die Hand von meinem Nacken nahm und verächtlich auf die Küche die Zimmer der Dienstmädchen auf das ganze Landgut auf den Obstgarten, auf die ganze Welt wies

– Ich mache alles was sie wollen aber den Hut nehme ich nie ab damit klar ist wer das Sagen hat.

Mein Vater, der samstags nach der Siesta den Chauffeur anwies, zweihundertfünfzig Gramm Maniokkekse zu kaufen und ihn nach Palmela zur Wohnung der Witwe des Apothekers in der steilen Straße zur Burg zu fahren, zu einem Reihenhaus mit Häkelgardinen und einer Gipskatze auf der Anrichte, der nachts zum Landgut zurückkam und nach billigem Parfüm stank, und nicht einmal eine halbe Stunde später hörte ich ihn im Sessel im Wohnzimmer schnarchen, den Hut auf Augenbrauenhöhe und das letzte langsam vor sich hin brennende Zigarillo im Mund, während die Käuzchen am Sumpf im Garten schwätzten, und der wie ein teurer Anwalt gekleidete Anwalt, bei dem der Farbton des Hemds zum Farbton der Strümpfe paßte, klopfte mit dem Fingernagel auf das Zifferblatt seiner Uhr

– Wenn Ihre Gattin nicht rechtzeitig zur Scheidungsverhandlung kommt sind wir geliefert

der Anwalt, den meine ältere Tochter mir besorgt hatte, als sie auf dem Landgut erschienen war, um mit mir zu schimpfen, während sie indigniert die Fenster ohne Scheiben und die faulen Dielen betrachtete, indigniert einen Topf mit kalter Suppe auf dem Flügel neben dem Foto der Königin betrachtete, indigniert die Schalen auf dem Teppich betrachtete

– Wie halten Sie es bloß aus allein in einem solchen Saustall zu leben?

Der teure Anwalt mit dem bei einem teuren Friseur geschnittenen Haar, der mich in einem teuren Büro mit teuren Bildern und teuren gebundenen Büchern in teuren Regalen empfing, dessen teure Frau und teure Kinder aus einem Silberrahmen lächelten und dessen teure Möbel fast so teuer waren wie die meines Vaters, der Anwalt, der so tat, als würde er das Stück Schnur, das mir als Gürtel diente, die ungeputzten Schuhe, die Socken ohne Gummizug nicht bemerken, betrachtete mich mit der gelangweilten Verachtung, mit der mich meine Schwiegermutter betrachtete, als ich das erste Mal das Palais in Estoril betrat und entsetzlich beschämt Nippesgegenstände umstieß, meine Schwiegermutter, die mit den Schwägerinnen Bridge spielte und den Stich in einem Aufruhr glitzernder Ringe zusammenraffte und zu mir die Augenbraue hob, die man dem unfähigen Gärtner zeigt, der die Buchsbaumhecke an der Terrasse verschnitten hat

– Haben Sie auch genug Geld um Sofia den Lebensstandard zu bieten den sie gewöhnt ist junger Mann?

der Anwalt, dem mein zu kurzes Jackett peinlich gewesen war, mein Hosenboden, mein komischer kleiner Schnurrbart, und der in einer After-Shave-Wolke mit dem silbernen Drehbleistift spielte, während er gleichzeitig versuchte, die Angelegenheit loszuwerden und nett zu meiner Tochter zu sein

– Wir werden sehen was wir machen können Herr Ingenieur versprechen kann ich gar nichts

und als ich ging, schaute mich die Telefonistin an, als sei ich ein Zeuge Jehovas oder würde Enzyklopädien verkaufen, und meine ältere Tochter, die die Schubladen in der Küche durchwühlte, wo sich Unterhosen mit dem Besteck vermischten

(krumme Gabeln, Löffel mit Grünspan, Messer, die nicht schnitten)

– Haben Sie denn nicht mal einen anständigen Anzug?

und Sofia, die mir die Schultern mit dem Handrücken abbürstete

– Du könntest dich ein bißchen zurechtmachen um meine Mutter kennenzulernen

und meine Schwiegermutter, die die Karten vergaß, als ich einen Leuchter mit einem kugelförmigen Glasschirm umstieß

– Sind Sie so dämlich oder tun Sie nur so?

ich im Gericht von Lissabon, vom Anwalt eskortiert, der mit dem Fingernagel auf die Uhr klopfte, erinnerte mich an die vom Rost dunkel gewordenen Schaufeln des Windrades, die trotz des Windes nicht mehr arbeiteten, an die leeren Hundezwinger und die Schäferhunde, die nichts zu fressen hatten und aufs Gerätewohl durch das Gebirge galoppierten oder in dem Augenblick vom Sumpf her heulten, als eine Beamtin begann, Namen zu buchstabieren, und diejenigen, die antworteten, mit einem Bleistift ankreuzte, dachte ich daran, wie ich meine Verlobte im August mit zum Landgut brachte und mein Vater im Hof auf einem Schaukelstuhl saß und Limonade mit der Frau des Sergeanten trank, einer Dame in barockem Satin, die an den Nachmittagen, an denen ihr Mann Bereitschaftsdienst in der Kaserne hatte, in Setúbal den Bus nahm, und ich zu meinem Vater

– Das ist Sofia Vater

und mein Vater sah sie mit dem schläfrigen Blick an, mit dem er die Köchin die Tochter des Hausmeisters die Zigeunerinnen die Dienstmädchen ansah und drückte den Hut mit einem Fingerschnippen fest in die Stirn

– Mach alles was sie will aber nimm nie den Hut ab damit klar ist wer das Sagen hat

und der Anwalt, der mir unruhig die Uhr zeigte

– Was könnte Ihrer Gattin passiert sein?

Sofia, die vor Schüchternheit errötet ihren Haarreif zurechrückte, die Raben, die laut in den Buchen lachten, die Spiegelung des Hauses, die im Schwimmbecken erzitterte, die Frau des Sergeanten, die uns Patentantengrimassen zulächelte, mein Vater,

während er Sofia maß, mit der zerstreuten Stimme, mit der er von den Tieren im Stall sprach

– Ein Kleiderständer ein Skelett du hast von Kälbern nie etwas verstanden

und der Anwalt, der sich unvermittelt ruhig, unvermittelt ernst zum Fahrstuhl gewandt aufrichtete und die Manschetten zurechtrückte

– Da ist sie ja endlich Herr Ingenieur

und da stand Sofia, die keinen Haarreif trug, nicht mehr zwanzig war, nicht mehr aus Schüchternheit errötete, mir nicht die Schultern mit dem Handrücken bürstete, von einem Anwalt flankiert, der meinem so ähnlich war, daß man meinen konnte, es sei derselbe im Spiegel, es seien Repliken, Zwillinge, beide mit einem Haarschnitt von einem teuren Friseur, beide in maßgeschneiderten Kammgarnanzügen, beide sicher, streng, beide majestätisch im selben Rasierwasser schwimmend wie Meer-aale, Sofia mit dem Ring meiner Schwiegermutter am Ringfinger, mit der verächtlichen Selbstsicherheit ihrer Mutter

(– Sind Sie so dämlich oder tun Sie nur so?)

sah mich nicht an, lächelte mich nicht an, sagte nicht zu mir

– Du könntest dich ein bißchen zurechtmachen um meine Mutter kennenzulernen

und ich zu meinem Anwalt, der ihrem Anwalt aufs Haar glich

– Ich hätte nie den Hut abnehmen sollen damit klar gewesen wäre wer das Sagen hatte

und der Anwalt aus der Höhe seines Kammgarnanzugs herab verständnislos

– Wie bitte?

der Anwalt, der den anderen Anwälten, den Bankiers, den Managern, den Abgeordneten und den Ministern glich, die zu Zeiten meines Vaters zum Landgut kamen, unsichtbar hinter den undurchsichtigen Scheiben eines Zuges von Leichenwagen, die den Zypressenweg hinaufkamen, der das Gartentor vom

Haus trennte, und die mir zerstreut das Kinn tätschelten und ohne mich zu sehen meinten

– Bist du aber gewachsen

die sich den ganzen Nachmittag im Salon mit dem Flügel einschlossen, während Dienstmädchen in weißen Handschuhen Tablets kreisen ließen, die Haushälterin mich zum Spielen hinter das Haus schickte, der Hausmeister die Raben verscheuchte und die Hunde zum Schweigen brachte, die Anwälte, die Bankiers, die Manager, die Abgeordneten und die Minister, die, wenn es bereits dunkel war, zu ihren Wagen zurückkehrten, auf der Straße nach Lissabon entchwanden, und mein Vater, der sie, zum Atem des Sumpfes gewandt, wo die letzten Ringeltauben verschwanden, vergessen hatte, Sofia, die mit der verächtlichen Selbstsicherheit ihrer Mutter an mir vorbeiging, und der Anwalt, der nichts begriff, beugte sich vor, um besser hören zu können

– Verzeihung?

ich, nicht im Gericht, im Landgut inmitten des Gejammers der Frösche zu meinem Vater

– Ich hätte nie den Hut abnehmen sollen damit klar gewesen wäre wer das Sagen hatte

und der Anwalt, dem sich die verblüfften Augenbrauen an den Haaransatz hefteten

– Verzeihung?

als würde er aufgebracht nicht dort im Gericht, sondern in Estoril, beim Bridge in Estoril am Fenster, das zu den Palmen des Casinos hinausgeht, sagen und dabei den Leuchter mit der Glaskugel, den ich gerade zerbrochen hatte, betrachten

– Sind Sie so dämlich oder tun Sie nur so?

im Palais, wohin ich meinen wie einen Bauer gekleideten Vater mit kupferner Uhrkette, groben Lammlederstiefeln, einem alten Hut auf dem Kopf und dem Zigarillo zwischen den Zähnen begleitet habe, meinen Vater, der den Nash beim Chauffeur in Livree in der Garage zurückließ, der die Chromteile polierte,

meinen Vater, der das einzige Taxi in Palmela rief, das von einer Art Clown mit Lackschirmmütze gefahren wurde, der an allen Tavernen unter dem Vorwand haltmachte, der Motor müsse sich ausruhen, und dann Stunden zwischen Weinspalieren und Fliegen verbrachte, meinen Vater in Begleitung der Witwe des Apothekers, die hinter einer Perlmutterkamee und einem Sevillanerfächer verborgen war, dem Stäbe fehlten, und auf deren Schoß ein mikroskopisch kleiner Hund schrill kläffte, die Witwe und ich rösteten im Taxi, das nach alter Schuhschachtel roch, und mein Vater und der Clown mit der Lackschirmmütze nuckelten Gläser leer und wedelten dem Kühler mit geflochtenen Strohfächern Kühlung zu, so daß wir Estoril erst lange nach dem Mittagessen erreichten, als sie bereits aufgegeben hatten, auf uns zu warten, und auf der Terrasse oberhalb des Strandes und der Möwen Bridge spielten, und meine Schwiegermutter, anstatt sich über die mangelnde Höflichkeit meines Vaters zu empören, der die Witwe und das von einem Wollumhang geschützte mikroskopisch kleine Hündchen ins Haus schob

– Sind Sie so dämlich oder tun Sie nur so?

und den Clown im Hof zurückließ, wo der in die Hortensien taumelte und den Motor des Taxis auf- und zuschraubte, der in Explosionen und Agonien zitterte, mein Vater mit einer Teetasse in der Hand, der Sofias Mutter und die Schwägerinnen mit dem schläfrigen Blick betrachtete, mit dem er die Köchin, die Tochter des Hausmeisters, die Zigeunerinnen, die Dienstmädchen ansah, der weder den Hut abgenommen noch zu rauchen aufgehört hatte und demnächst eine von ihnen in das erstbeste freie Zimmer schieben würde, um ihr den Rock zu heben und den Hintern gegen einen Schrank oder eine Kommode zu pressen, deren Schubladen ächzten, und jedem Hereinkommenden mitteilen würde

– Ich mache alles was sie wollen aber den Hut nehme ich nie ab damit klar ist wer das Sagen hat

mein Vater mit einer Teetasse in der Hand, die Witwe des Apothekers, die das gräßliche Hündchen mit Kekskrümeln

fütterte, und meine Schwiegermutter keineswegs wütend, keineswegs empört, nachsichtig

– Wie schade daß Ihr Kleiner Ihren Sinn für Humor nicht geerbt hat Francisco

das Meer hinter den Palmen und die Möwen auf dem Ponton ruhig und weiß, so anders als die zerrupften Raben des Landgutes

– Wie schade daß Ihr Kleiner Ihren Sinn für Humor nicht geerbt hat Francisco

mein Vater, der schweigend die Bridge-Schwägerinnen tatierte wie jemand, der die Kühe im Stall abschätzt und sich mit dem Taschenmesser Schlammkrusten von den Stiefeln kratzte, und dennoch liebte ich Sie, Vater, liebte ich Sie, war ich nicht fähig, es Ihnen zu sagen, aber ich liebte Sie, Sofias Mutter bot meinem Vater gebutterte Toastscheiben an, die er nicht einmal ablehnte, so beschäftigt war er mit dem Schlamm unter den Sohlen, Sofias Mutter, zuvorkommend

– Mein Bruder Pedro hat Sie mehrfach wegen Problemen in der Bank aufgesucht als Sie Staatssekretär waren Sie erinnern sich doch gewiß noch an Pedro

und im Gericht in Lissabon der Anwalt zu mir

– Der Richter hat Sie aufgerufen Herr Ingenieur

der Anwalt jetzt besorgt, unruhig, flehend, das Kammgarn plötzlich billig und ausgebleichen, der Haarschnitt plötzlich vulgär, von einem Barbier in einem Kabuff unter einer Treppe in Penha de França oder Amadora geschnitten

– Machen Sie während der Verhandlung den Mund nicht auf Herr Ingenieur kommen Sie nicht mit solchen Wer-das-Sagen-hat-Geschichten

ein Flur mit Angestellten, die Schreibmaschine schrieben, an einer Korkpinnwand Einberufungsschreiben und Schilder, die das Rauchen verboten, wartende Leute und am Ende des Flurs ein Bücherbord, ein Wandkalender, Akten auf dem Fußboden, ein Behördenschreibtisch voller Gesetzeswerke und Akten, und

der Richter, der sich mit gezücktem Stift hinter den Gesetzen verschanzt hatte, als wollte er sich gegen uns verteidigen, sah aus wie ein Schulmeister, dessen untere Gesichtshälfte hinter Traktaten mit von Pappstreifen markierten Seiten verborgen war, starrte mich an, als wollte er mich um Verzeihung bitten, so wie ich meinen Vater anstarrte, als er mich in der Woche nach der Revolution oder zwei Wochen später

(Soldaten Militärmärsche Waffen Gefängnisse meine Schwiegermutter und die Schwägerinnen in Spanien in drittklassigen Hotels in der Umgebung von Madrid ohne Reisekoffer und Pässe von wo aus sie verschreckt versuchten nach Lissabon zu telefonieren ohne daß jemand abnahm von wo aus sie versuchten ihr Landgut anzurufen und die Bauern sie brüllend beschimpften meine Schwiegermutter und die Schwägerinnen in Spanien mit mehreren Pelzmänteln übereinander mit mehreren Golduhren an jedem Handgelenk und die Brüder meiner Schwiegermutter in der Versicherungsgesellschaft von Zivilisten mit Pistolen erniedrigt die Brüder meiner Schwiegermutter von Zivilisten mit Pistole am Guincho erniedrigt in einem Kleinlaster wie Fleischer sie benutzen nach Caxias gebracht nach Peniche ins Vale de Judeus)

so wie ich meinen Vater anstarrte, als er uns in der Woche darauf oder zwei Wochen nach der Revolution ins Landgut bestellte, Sofia, die Kinder und mich, und das Fenster verrammelt und die Bilder und die Silbergegenstände weggeschlossen, die Schäferhunde aus den Zwingern gelassen und die Dienstmädchen entlassen hatte und uns oben auf der Treppe erwartete, das Jagdgewehr unter der Achsel und die Taschen voller Patronen, mein Vater, der immer noch Zigarillos rauchte und den Hut auf dem Kopf hatte

– Der erste Kommunist der es wagt hier hereinzukommen kriegt eine Kugel zwischen die Hörner

der den Sumpf bedrohte, den Kornspeicher, den Obstgarten und die Zypressenallee, die Schäferhunde, die sich in den Beeten wälzten und die Narzissen enthaupteten, bedrohte

– Der erste Kommunist der es wagt hier hereinzukommen
kriegt eine Kugel zwischen die Hörner
und der Anwalt leise

– Sie können sich setzen

die Schäferhunde, die im Galopp im Haus verschwanden,
Stühle umstießen, Sofas aufschlitzten, Vorhänge zerrissen, die
mit einem Durcheinander von Töpfen und Pfannen, mit Kissen-,
Vorhang- und Tischtuchfetzen in den Garten zurückkehrten,
und mein Vater, der auf die verschreckten Raben schoß

– Der erste Kommunist der es wagt hier hereinzukommen
kriegt eine Kugel zwischen die Hörner

der mich zwang, mit ihm den Kornspeicher, den Gemüsegarten,
die Garage, die Eukalyptusbäume im Sumpf, in dem die Frösche
weinten, zu bewachen, der einen Revolver aus dem Gürtel
zog, mir den Revolver reichte und unter seinem Hut knurrte

– Falls du einen Kommunisten siehst drück ab

mein Vater einsamer, als ich ihn je in meinem Leben gesehen
habe, ohne Frau, ohne Freunde, ohne Untergebene, ohne Komplizen,
mein Vater, der mit Gewehrkolbenhieben die Kühe im Stall
wegscheuchte, weil er Kommunisten in den Trögen, den
Milchkannen, den Saatsäcken, im Stroh suchen wollte, mein Vater,
der, anfangs auf den Knien, dann auf dem Bauch in einer
Kot- und Urinpfütze, Landwirtschaftsgerät durchwühlte

– Hast du nicht auch ein Geräusch gehört hast du nicht auch
ein Geräusch gehört hast du nicht ein Geräusch gehört?

und ein Schäferhund heulte draußen, und mein Vater
versuchte aufzustehen, rutschte aus

(– Wie schade daß Ihr Kleiner Ihren Sinn für Humor nicht ge-
erbt hat Francisco)

versuchte abermals aufzustehen

– Das sind sie

und mehr Hundegebell, mehr Rabengelächter, mehr Seufzer
in den Buchen, mein Vater stieß gegen ein Faß, gegen eine Si-
chel, kroch auf allen vieren zum Ausgang

– Drück ab

Sofia begann die Fragen im Bridgeton zu beantworten, im Tonfall ihrer Mutter, als gäbe es mich überhaupt nicht, als hätte es mich überhaupt nie gegeben, und der Anwalt machte dem Richter ein Zeichen

– Machen Sie den Mund nicht auf Herr Ingenieur lassen Sie mich reden

doch da war niemand im Landgut, keine Zivilisten mit Maschinenpistolen auf der Straße nach Lissabon, keine Kommunisten am Tor, niemand war da außer den Raben auf den Eukalyptusbäumen und den steinernen Engeln, und seit dem Jahr, in dem ich mich getrennt habe, war niemand mehr im Landhaus außer mir, der in der Garage ein Boot baute, um eines Tages wegzufahren, Sofia hörte auf zu reden, der Schulmeister-Richter bewegte das Kinn hinter seinen Aktenzinnen, als würde er versprechen, sie in der Prüfung nicht durchfallen zu lassen, und der Anwalt, dessen Kammgarnanzug wieder teuer war

– Das einzige Besitztum meines Mandanten ist ein wertloser Grundbesitz

und meine Schwiegermutter in Estoril hatte die Karten vergessen und musterte mißtrauisch meine Kleidung

– Haben Sie auch genug Geld um Sofia den Lebensstandard zu bieten den sie gewöhnt ist junger Mann?

und daher forderten sie mich nach der Heirat auf, unter der Bedingung in der Bank zu arbeiten, daß ich am Monatsende meinen Namen unter die Gehaltsquittung setzte und weder Ansinnen noch Vorhaben hatte, während der Versammlungen nichts sagte und nicht bei der Arbeit erschien, letztlich unter der Bedingung, nicht zu existieren, so wie ich für meine Schwiegermutter nicht existierte, so wie ich für meine Frau nicht existierte, so wie ich für meine Kinder nicht existierte

– Wie halten Sie das aus allein in so einem Saustall zu leben?

und ich baute in den von den Trümmern der Eiche bedrohten Trümmern der Garage ein Boot

(die Äste drückten die Decke herunter, und die Wurzeln hoben den Boden an)

baute ein Boot, um eines Tages wegzufahren, um nicht wie mein Vater in einer Urin- und Kotpfütze im Stall liegenzubleiben und auf allen vieren vergeblich zu versuchen zum Ausgang zu gelangen

– Drück ab

und beim Ausgang werde ich auf die toten Felder stoßen, auf die amputierten Engel, die Fenster ohne Scheiben, auf den von den Hunden umgegrabenen Gemüsegarten, das an den Holzofen ohne Holz gelehnte Bett und das Echo meines Hustens in den leeren Räumen, der Anwalt versuchte, die Kordilleren der Gesetzeswerke zu erreichen, auf denen die Brille des Richters hin und wieder ein flüchtiges Flämmchen versprühte

– Mein Mandant hat das Projektatelier aufgegeben um sich jahrelang um eine der Firmen der Familie der Ehefrau zu kümmern ohne die ihm nach dem Gesetz bei der Kündigung zustehende Entschädigung zu erhalten

wo sie mir in Wahrheit überhaupt nicht gekündigt haben, sie beschränkten sich nur darauf, den Bürodiener anzuweisen, mir den Zugang zu untersagen, und ich in der Eingangshalle und er mit erhobenen Händen

– Es tut mir sehr leid Herr Ingenieur das ist ein Befehl regen Sie sich nicht auf der Scheck mit dem Gehalt wird sicher bei Ihnen zu Hause ankommen

sie haben mir sogar den Zutritt zu ihrem Haus untersagt, diesmal nicht durch einen Bürodiener, sondern durch zwei Vettern meiner Frau, die in Estoril auf mich warteten und mich daran hinderten, in den Garten zu kommen, nicht feindselig, nicht aggressiv, nicht gewaltsam, neutral

– Sofia möchte sich von dir scheiden lassen deshalb ist ein Laster der Versicherungsgesellschaft gekommen und wir bringen dir den Plunder nach Palmela

einen Koffer, einen Wäschesack, ein Fotoalbum, ein Elfen-

beinkruzifix meiner Mutter, eine Kiste mit Werkzeug und Schiffsplänen, es war Nacht in Estoril, und es regnete, die Palmen am Casino beugten sich zum Hotel hinunter, und ich hielt noch immer, unfähig zu reagieren, den Schlüssel in der Hand

– Weshalb?

das fragte ich auch den Bürodienner in der Eingangshalle der Bank, während die Telefonistin und die Sekretärinnen mitleidig die Flecken auf meinem Jackett anstarrten

(und meine älteste Tochter wühlte in den Küchenschubladen, in denen sich Unterhosen mit dem Besteck vermischten

die krummen Gabeln die Löffel mit Grünspan die Messer die nicht schnitten

– Haben Sie denn keinen anständigen Anzug?)

– Weshalb?

und bevor noch die Brillengläser des Richters wieder zwischen den Ringen eines Aktenordners auftauchten und wie ängstliche Tiere zu uns herüberlugten, zeigte der andere Anwalt, das Spiegelbild, die Replik, der Zwilling, Beweisstücke von Buchhaltern, Fotokopien, Rechnungen, Zahlen, Diagramme und Zeichnungen mit bunten Pfeilen, die nach oben und zur Seite wiesen

– Sich einer Firma widmen die in Konkurs gegangen ist?

ich beschäftigte mich mit gar nichts, ich schrieb nur meinen Namen dahin, wo sie es mir zeigten, und rubrizierte die Briefe und die Quittungen, die der Personaldirektor mir vorlegte

– Auf den Gebührenmarken Herr Ingenieur besten Dank

denn ich verstand weder etwas von Darlehen noch von Wechseln noch von Quittungen, denn ich ahnte nicht, daß der Personaldirektor mit dem Geld der Bank nach Johannesburg fliehen würde, und die Brüder meiner Schwiegermutter, die bereits aus dem Gefängnis von Caxias oder Peniche oder Vale de Judeus wieder heraus waren, bestellten mich zu einer Versammlung, luden mich nicht ein, Platz zu nehmen, und wedelten mit einem Stapel Schulden